

Heft 4/2019 | September - November

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

„Abgefärbt
ist deine Liebe,
damit wir leben,
farbenfroh in dir.“

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

der zweite ungewöhnlich heiße und trockene Sommer in Folge hat die politische Agenda verändert. Umwelthemen – allen voran die CO2-Reduzierung, aber auch Plastikvermeidung, Fleischverzicht und Waldumbau – sind plötzlich dran. Auf einmal sind solche Fragen, die bisher nur einen kleineren Kreis interessierten, in aller Munde. So lag das Thema unseres Gemeindebriefes auf der Hand: „Klima“. Dass wir damit nicht nur auf einer momentanen Welle reiten, zeigen die Beispiele kirchlichen Engagements, wie auch die Gedanken zur „Bewahrung der Schöpfung“ in der Andacht.

Bei aller Krisenstimmung steht es uns als Christinnen und Christen aber auch gut zu Gesicht, verlässlich und unaufgeregt unserer Arbeit nachzugehen, dem Nächsten zu dienen, Gottesdienste, Jubiläen und Feste zu feiern. Die Fotos vom Gemeindefest anlässlich der „Geburtstage“ der Markuskirche und der Markus-Kindertagesstätte finden Sie auf Seite 28, Berichte und Grußworte zum persönlichen Jubiläum von Anne Grosenick, Leiterin des St.-Michaelis-Familienzentrums, auf Seite 25, dazu Einladungen zu vielen attraktiven Veranstaltungen und Konzerten in unseren beiden Kirchengemeinden.

Sehr gespannt bin ich schon auf das neue Musicals der „AG MuK“ (Arbeitsgemeinschaft Musik und Kultur) im November. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens feiert das Stück „P.I.A. - Was kann ich für Dich tun?“ an zwei Abenden in der Markuskirche Premiere. Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen (Seite 13). Wer Bläser- oder Orgelklänge bevorzugt, dem empfehle ich das Bläserfestival in der Markus-Kirche oder das Konzert an der vor kurzem generalüberholten Michaelis-Orgel (Seiten 21 und 28).

In zwei besonderen Gottesdiensten wollen wir auch in diesem Jahr Gott „Danke“ sagen für alles, was er uns zum Leben gibt. Auf dem Hof Kolkmeier in Atter eröffnet ein ökumenischer Gottesdienst das Erntedank-Fest. In der St.-Michaelis-Kirche sind an diesem Sonntag besonders die Ehrenamtlichen geladen. Beim anschließenden Empfang sollen sie in den Dank für Gottes Segen einbezogen werden.

Ich wünsche Ihnen eine - wieder mal - anregende Lektüre des GEMEINDESBRIEFS, eine farbenprächtige Herbstzeit mit viel Grund zur Freude und zum Dank.

Herzliche Grüße, Ihr

Hans Hartmann, Pastor

Inhalt

Editorial	2	Freud & Leid Nordwestgemeinde	16
Angedacht	3	Gottesdienste	18
Thema: Klima	4	Neues aus St. Michaelis	20
Region Nordwest	7	Nordwestgemeinde	28
Kirchenkreis	8	Beratung & Hilfe	35
Kinder Jugend	10	Impressum	35
Freud & Leid St. Michaelis	14	Kontakt	36

ANGEDACHT



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Fridays For Future“ ist erst der Anfang. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass ein Mädchen aus Schweden einen solchen Sturm weltweit entfachen würde? Das amerikanische Magazin „Time“ zählt Greta Thunberg inzwischen zu den 100 einflussreichsten Persönlichkeiten des Jahres 2019. Aber es geht nicht um Greta. Es geht um das Klima. Es geht um die Welt, in der wir leben.

Oder – in etwas frömmere Worten: es geht um die Bewahrung der Schöpfung. Schon Anfang der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts ging die Formel von den „Grenzen des Wachstums“ um die Welt. Die Kirchen haben sehr schnell die Warnungen der Wissenschaftler aufgegriffen. In einem „Konziliaren Prozess“ wurden in den Achtzigern maßgebliche Sätze geprägt, die ihre Aktualität in keiner Weise eingebüßt haben. „Als Christen glauben wir, dass Gott den Menschen als sein mündiges Gegenüber geschaffen hat, eingebunden in diese Welt. Als einziges Geschöpf, das fähig ist, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen, hat Gott ihm seine Schöpfung anvertraut. Dieses Geschenk der Freiheit missbraucht der Mensch. Er verletzt die ihm von Gott gesetzten Grenzen.“ (Dresden 1989)

Der deutsche Soziologe Hartmut Rosa beschreibt in seinem lesenswerten Buch „Resonanz“ diese Entwicklung ganz untheologisch als eine Entfremdung von den Grundlagen des Lebens. Weil es immer schneller, immer weiter gehen muss, und weil es dabei darum geht, immer mehr, immer besser zu produzieren, verlieren wir den unmittelbaren Bezug zur Schönheit, zum

Reichtum dieser Welt. Die Welt, die uns umgibt, wird zur bloßen Sache, sozusagen „stumm“. Uns geht – so formuliert es Hartmut Rosa – die Erfahrung von „Resonanz“ verloren, das „Mitschwingen“ im Lebensprozess. Wir würden vielleicht sagen: Uns fehlt die Einbindung in die Schöpfung.

Wem das zu esoterisch, zu schwärmerisch oder zu romantisch klingt, der sei an Paul Gerhards Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ erinnert, das wir in den vergangenen Monaten immer wieder gesungen haben. Dieses Lied ist geradezu ein Urbild für das, was Hartmut Rosa „Resonanz“ nennt. Ein Teil von Gottes Schöpfung sein zu dürfen, sich in die Betrachtung der natürlichen Zusammenhänge hineinzuschwingen und dadurch den Schöpfer zu erkennen und ihm die Ehre zu geben – das scheint mir allemal sinnvoller zu sein, als die Ressourcen unserer Welt gnadenlos auszubeuten und dabei alle Menschlichkeit, die eigene Begrenztheit, aber auch die Fähigkeit zu verantwortlichem Umgang mit den Gaben des Lebens aus den Augen zu verlieren.

Am 6. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Es könnte nur eine hohle Inszenierung sein. Ohne „Resonanz“ gewissermaßen. Dieses Fest könnte uns aber auch daran erinnern, wer wir wirklich sind: Gottes Geschöpfe in seiner guten Schöpfung. Nicht weniger, aber gewiss auch nicht mehr!

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

Wolfgang Gerdes, Pastor

THEMA: KLIMA



Fridays For Future:

Unsere Forderungen für den Klimaschutz

Die Klimakrise stellt für die Stabilität der Ökosysteme unseres Planeten und für Millionen von Menschen eine existenzielle Bedrohung dar. Eine ungebremste Erderwärmung ist eine enorme Gefahr für Frieden und Wohlstand weltweit.

Seit Beginn der Industrialisierung hat sich die Erde laut dem Weltklimarat bereits um circa ein Grad Celsius erwärmt. Es bleibt daher wenig Zeit, den Klimawandel aufzuhalten und so zu verhindern, dass die Kippunkte im Klimasystem überschritten werden. Tun wir das nicht, werden die verursachten Schäden weit höhere Kosten mit sich bringen als alle Investitionen in konkrete Maßnahmen zur Vermeidung der Klimakatastrophe.

Fridays For Future fordert die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und des 1,5°C-Ziels. Explizit fordern wir für Deutschland:

- Nettonull 2035 erreichen
- Kohleausstieg bis 2030
- 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035

Entscheidend für die Einhaltung des 1,5°C-Ziels ist, die Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich stark zu reduzieren.

Deshalb fordern wir bis Ende 2019:

- Das Ende der Subventionen für fossile Energieträger
- 1/4 der Kohlekraft abschalten
- Eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen.

Fridays For Future Deutschland fordert die Regierungen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene auf, die Klimakrise als solche zu benennen und sofortige Handlungsinitiativen auf allen Ebenen zu ergreifen. Vor allem in den Sektoren Energieerzeugung, Wohnen und Bauen, Industrie, Transport und Verkehr sowie Landwirtschaft sind enorme Anstrengungen nötig. Das wirtschaftliche Handeln darf nicht weiterhin planetare Grenzen überschreiten.

Die Verwirklichung dieser Forderungen muss sozial verträglich gestaltet werden und darf keinesfalls einseitig zu Lasten von Menschen mit geringem Einkommen gehen. Diesbezüglich müssen die Regierungen entsprechende Konzepte vorlegen.

Uns ist bewusst, dass diese Forderungen ambitioniert sind, doch wenn wir jetzt nicht entschlossen handeln, werden wir das 1,5°C-Ziel verfehlen. Die dadurch entstehenden Schäden werden nicht reparabel sein.

Es darf nicht die alleinige Aufgabe der Jugend sein, Verantwortung für die Priorisierung des Klimaschutzes zu übernehmen. Da die Politik diese kaum wahrnimmt, sehen wir uns gezwungen, weiter zu streiken, bis gehandelt wird!

(Quelle: <https://fridaysforfuture.de/wp-content/uploads/2019/04/Forderungen-min.pdf>)

Foto: © Fridays for Future Deutschland



„Der grüne Hahn“

Kirchliches Umweltmanagement
in Kirchengemeinden

Der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, gehört zum Kernbestand der jüdisch-christlichen Überlieferung. Wenn unsere Kirche den Gedanken der Bewahrung der Schöpfung weitergibt, wird sie gefragt, ob sie selbst diesem Ziel genügt. Ihre Antwort muss daher glaubwürdig und ihr Handeln transparent sein.

Ein Handeln, das dem Anspruch, die Schöpfung zu bewahren, gerecht wird, wird sich an den Kriterien der Nachhaltigkeit messen lassen. Kirchengemeinden verbrauchen Heizenergie, Strom und Wasser, Papier wird benötigt, Bauvorhaben schlagen ökologisch zu Buche, Emissionen schädigen das Klimasystem, Grundstücke können die Biodiversität fördern. In vielen Kirchengemeinden stecken in diesen Bereichen große ökologische Verbesserungsmöglichkeiten. Und es bieten sich erhebliche betriebswirtschaftliche Einsparpotenziale.

Bereits seit 2007 gibt es unter dem Namen „Der grüne Hahn“ ein kirchliches Umweltmanagementsystem. Seit dem haben ca. 50 Kirchengemeinden den „grünen Hahn“ eingeführt.

Zwei Pastoren im Wendland fahren die ersten elektrischen Dienstwagen der Landeskirche

Wenn Michael Gierow von einem Gottesdienst zurück in sein 17 Kilometer entferntes Pfarrhaus kommt, stellt er sein Auto nicht nur in seinem Carport ab. Er hängt es auch an die Steckdose. Denn der Pastor im Landkreis Lüchow-Dannenberg ist einer von zwei Pastoren im Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, die einen von der Landeskirche bezuschussten Dienstwagen gestellt bekommen: ein Elektroauto. Das Pilotprojekt ist gerade angelaufen, andere Gemeinden und Kirchenkreise können sich ebenfalls um eine Förderung bewerben.

Viele Wälder, Felder und lange Landstraßen liegen zwischen den Dörfern im Gemeindegebiet von Michael Gierow im Landkreis Lüchow-Dannenberg, rund 10.000 Kilometer legt der Pastor im Jahr für seine Arbeit zurück. „Das geht vielen Kolleginnen und Kollegen auf dem Land so“, sagt Gierow. Normalerweise benutzen Pastorinnen und Pastoren ihre Privatwagen, dafür erhalten sie 30 Cent pro Kilometer. Das mag für manche kein Problem sein. „Aber für junge Familien bedeutet es oft, dass sie sich ein zweites Auto anschaffen müssen, wenn Vater oder Mutter eine Pfarrstelle antritt“, macht Gierow deutlich. „Das kann ein Grund sein, sich gegen einen Pfarrdienst auf dem Land zu entscheiden.“

Vor dem Hintergrund des bevorstehenden Pfarrermangels auch in der größten evangelischen Landeskirche Deutschlands sollen die Dienstwagen es jungen Leuten daher leichter machen, sich nicht bloß für städtenahe Gemeinden zu interessieren. Gleichzeitig will die Landeskirche mit dem Pilotprojekt einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn ist der Eco-Modus des Elektroautos eingeschaltet, verbraucht der Motor auf 100 Kilometern vergleichbar so viel



Pastor Gierow mit seinem Elektro-Dienstwagen (Foto: Landeskirche)

Strom als würde er 1,5 Liter Benzin verbrennen, erklärt Christian Lutz, Beauftragter für Klimaschutz im Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg: „Die Energieeffizienz ist riesig.“ Im Sparmodus erreicht der Wagen 96 km/h, die Reichweite beträgt 300 Kilometer.

Michael Gierow ist zwar erst seit wenigen Wochen elektrisch im Wendland unterwegs, aber schon jetzt überzeugt davon, dass die Entscheidung die richtige war. Nicht nur, weil das Fahren angenehm ruhig sei. „Das Auto gibt Gesprächsanlässe“, erzählt der Pastor. „Die Menschen fragen nach, wenn sie den Wagen sehen, und auf einmal reden wir über Klimaschutz. Und wenn ich Leute mitnehme, sind viele ganz überrascht, dass Elektroautos allen Komfort normaler Fahrzeuge besitzen.“

(übernommen von der Homepage der Landeskirche:
<https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/frontnews/2019/08/06>)

M. Kirchoff GmbH + Co.KG
Dachdecker
Bauklempner
Zimmerei



Seit 1911

Am Amazonenwerk 5 49205 Hasbergen 05405/ 80 888-0

Schürkamp
 Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
 49090 Osnabrück
 Telefon (0541) 61904

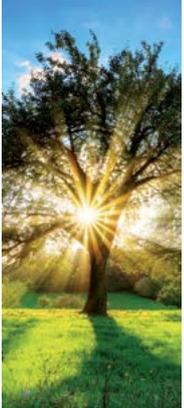


Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- **Beraten** Schäferweg 3
- **Betreuen** 49076 Osnabrück
- **Begleiten** Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.



www.bestattungsinstitut-lehker.de

Aus OPTIK LAMPE

wurde *Blickfang*



das Team bleibt !

- **große Brillenmarken**
- **Kontaktlinsen** **In großer**
- **Sonnenbrillen** **Auswahl**
- **Lupen** **zum Kleinen Preis !**

Blickfang
Natruper Str. 213
49090 Osnabrück

Axel Riehemann

Klima Sanitär Heizung

Natruper Str. 134
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 129996



Küpper-Menke-Stift
 Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
 gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
 ☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
 Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
 kms@diakoniewerk-os.de



Diakoniewerk Osnabrück
dem Menschen nah

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

REGION NORDWEST

In Gedenken spenden



Wenn ein nahestehender Mensch stirbt, ist man voller Schmerz. Dem Tod steht man machtlos gegenüber. Doch häufig wollen Angehörige und Freunde ihre Trauer in angemessener Form bekunden und zugleich im Sinne des Verstorbenen handeln und etwas Gutes tun. Mit einem Spendenaufruf zum Gedenken an den Verstorbenen können Sie bewusst ein Zeichen für das Leben geben. Wenn auch Sie sich in dieser schweren Zeit dazu entschließen, auf Blumen- und Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen zu verzichten und unsere Gemeindegemeinschaft oder ein Projekt in unserer Gemeinde zu unterstützen, bedanken wir uns herzlich bei Ihnen.

Diese Punkte helfen Ihnen bei der Organisation:

- Bitte weisen Sie in der Traueranzeige auf den Spendenwunsch für die Gemeinde hin.
- Nennen Sie als Bankverbindung: Spendenkonto Anlassspenden, Sparkasse Osnabrück IBAN: DE76265501050000040048, sowie ein eindeutiges Kennwort: Trauerfall Maria Mustermann.
- Bitte teilen Sie uns den Namen des oder der Verstorbenen sowie das Kennwort kurz mit, damit wir die Spenden richtig zuordnen können.
- Wenige Wochen nach der Trauerfeier schicken wir Ihnen eine Liste mit den Namen der Spenderinnen und Spender und den gespendeten Beträgen zu.
- Alle Spenderinnen und Spender, deren Adressen uns vollständig vorliegen, erhalten neben der Spendenquittung einen persönlichen Dankbrief.
- Gerne berücksichtigen wir besondere Wünsche. Sprechen Sie uns an. Für Ihre Fragen wenden Sie sich bitte an Pastor Wolfgang Gerdes oder Pastor Hans Hartmann oder an die Gemeindebüros.

Oder wenden Sie sich gerne auch an: Annette Urban-Engels, Kirchenamt Osnabrück, Betreuung Freunde und Förderer, Meller Landstraße 55, 49086 Osnabrück, Tel: 0541 / 94049-432; E-Mail: annette.urban-engels@evlka.de

Hohes Spendenaufkommen in beiden Kirchengemeinden

Vor Pfingsten riefen die beiden Pastoren dazu auf, die Arbeit der beiden Kirchengemeinden in unserer Region mit einer Spende zu fördern.

Die Bitte fand eine erstaunlich positive Resonanz. So wurde für die Gemeindegemeinschaft der Nordwest-Gemeinde 7.402 Euro und für die Aufgaben in St. Michaelis 5.728 Euro gespendet (Stand 02.08.2019). Alle Spenderinnen und Spender haben bereits einen persönlichen Dank erhalten.

KIRCHENKREIS

Eindrücke von "Urlaub ohne Koffer 2019 - Senioren genießen den Sommer"



Im Uhrzeigersinn:

- Glockengeschichten hören
- Am Hafen von Vegesack
- Magische Orte wie die Kapelle Drüggelte
- Kulinarische Höhepunkte
- Echtes Fürstenberger



Zusteller (m/w)

für Briefe und weitere Produkte,
tagsüber



Zusteller (m/w)

für Tageszeitungen,
am frühen Morgen



Flexible Mitarbeiter (m/w)

für diverse
Verteilprodukte

Viele Jobs. Und einer, der zu Ihnen passt!

Laufend neue Jobs!
Gleich bewerben: www.noz-mvo.de
Info-Hotline: 05 41/60 01 36 33
Mo. – Fr., 8.00 – 16.30 Uhr

**NOZ MEDIENVERTRIEB
OSNABRÜCK**

Weißer Breite 4, 49084 Osnabrück

Ein Unternehmen der **NOZ
MEDIEN**

Begleitungen für den Weg ins Krankenhaus

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Wenn pflegebedürftige Menschen ins Krankenhaus müssen, ist das meist eine große Belastung. Wir möchten, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der stationären Pflegeeinrichtungen der Diakonie Osnabrück Stadt und Land gut begleitet ins Krankenhaus gehen. Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Freiwillige. Könnten Sie sich vorstellen, einen älteren Menschen auf dem Weg z.B. vom Ledenhof ins Klinikum zu begleiten oder ihn dort zu besuchen?

Für weitere Informationen zu diesem Dienst werden zwei Treffen angeboten:

4. September 10 Uhr Matthäus-Gemeindehaus Moorlandstraße 67 und 6. September 17 Uhr Gemeindebüro St. Marien, Marienstr. 13-14. Kontakt: Helga Hollander, Pastorin für Altenseelsorge und Klinikseelsorge Tel. 0541 405 51 81, helga.hollander@klinikum-os.de

Besuch im Partner-Kirchenkreis Umfolozi



Die Reisegruppe:
(v. links) Superintendent Dr. Joachim Jeska, Volker Wallraabenstein, Holger Niehoff, Annette Urban-Engels, Antje Wietzorek, Susanne Wallraabenstein, Gabriela Pipa, Maria Beisel, Ralf Wichmann, Doris Hilgemann, Petra Jeska.

Im Oktober fliegt eine Delegation des Kirchenkreises Osnabrück für 17 Tage zu einem Partnerschaftsbesuch in den Umfolozi-Kirchenkreis in Kwazulu-Natal, nordöstlich von Durban, Südafrika. Dabei werden die geförderten Projekte besucht, wie z.B. die ambulante AIDS-Hospizarbeit

und der Schulgeldfonds. Die Partnerschaft zwischen den beiden Kirchenkreisen besteht seit 1981.

Den Reisesegen bekommt die Delegation des Kirchenkreises am 21. September um 18.15 Uhr im Abendgottesdienst in St. Marien.

ACKOS Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Osnabrück

Das Gute im Norden

Von der alten Alexanderkirche
zur Eversburg
9. Ökumenisch-ökologische Wanderung zum
"Tag der Schöpfung"

Samstag, 14. September, 8.40 - 17 Uhr
Treffpunkt: 8.40 Uhr am Neumarkt
(Bussteig A1),

Abfahrt: 8.45 Uhr mit Linie 584,
Richtung Wallenhorst
oder direkt 9 Uhr an der Haltestelle
Kirchplatz, Wallenhorst
Info: Dr. G. Löhberg, Tel. 41789

6. Osnabrücker Männer-Vesper

Afrika - „Wofür es sich zu kämpfen lohnt.“

Safari und Hungerbäuche – Afrika hat viele Gesichter. Stereotypen werden diesem in jeder Weise reichen Kontinent nicht gerecht. Das zeigt schon die Vielfalt der Flüchtenden und Migrantinnen und Migranten aus Afrika, die uns begegnen.

Gerechtigkeit beginnt in unserem Denken: Können wir unsere Bilder über Afrika neu denken lernen? Wie kann Gerechtigkeit so geschehen, dass sie nicht für andere Menschen geschieht, sondern mit ihnen? Der „schwarze Kontinent“ diskutiert in vielen Ländern die Abschaffung der „weißen Vorrherrschaft“.

Welche Rolle haben wir als „Weiße“, den Menschen Afrikas die Freiheit zu ermöglichen, die ihnen seit Jahrhunderten zusteht? Warum lohnt es sich, gemeinsam für Ge-

rechtigkeit zu kämpfen und wie kann das gehen? Pastor Thomas Wojciechowski vom Ev.-luth. Missionswerk (ELM) nimmt uns mit auf die Reise in ein anderes Afrika jenseits der Klischees. Er leitet die Abteilung Globale Gemeinde und ist stellvertretender Direktor. Von 2012 bis 2017 hat er eine diakonische Einrichtung in Hillbrow, dem sozialen Brennpunkt in Johannesburg/RSA, geleitet.

Ein Abend über Afrika und über uns – mit leckerem Essen und jazziger Musik.

Freitag, 08. November, 19 Uhr im Steinwerk St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, Osnabrück

Eintritt frei. Spenden zur Deckung der Kosten. Anmeldung bitte bis zum 29. September bei guido.schwegmann-beisel@evlka.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

In Gottes Schule

Sie mussten zwar keine Diktate schreiben oder Mathe büffeln, aber auch biblische Größen mussten erst lernen, Helden zu sein.

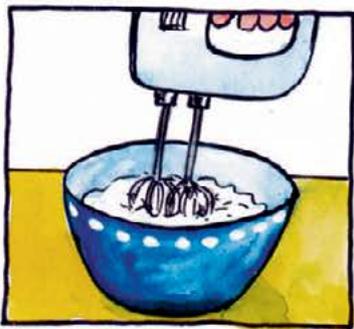
Samuel ist bei Eli, dem Propheten, aufgewachsen. Eines Tages ruft ihn Gott. „Samuel!“ Dreimal. Erst glaubt es niemand. Doch dann merkt jeder: Der Junge soll der Nachfolger von Eli werden. Wo er doch noch ein Junge ist! Aber er wird ein guter Prophet.

Als **Jesus** im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Er fühlt sich hier wohl – weil er im Haus seines Vaters ist? Und sie sind erstaunt: Der Junge traut sich was! Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen Jungen mit einem besonderen Auftrag vor sich haben.



Beeren-Lasagne

Ein Dessert aus 400g frischen reifen Himbeeren und Brombeeren: Zerbrösele 150g Mandelkekse in einer Schale. Rühre 500g Magerquark und 500g Vanillejoghurt mit dem Rührgerät in einer Schüssel glatt. Dann fülle in eine große Glasschüssel erst eine Schicht Quark, dann eine Schicht Beeren, dann eine Schicht Keksbrösel, sowie alle drei Schichten noch mal. Lass alles eine Stunde im Kühlschrank ziehen. Guten Appetit!

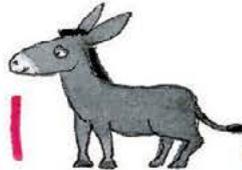


Fragt der Lehrer: „Wer kann mir vier Tiere aus Australien nennen?“ Meldet sich Tina: „Ein Koala-Bär und drei Kängurus!“

F O E N D



K I S T O N



D L O T E R



S U P P L L E R



Kannst du die Wörter entziffern?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kätschelaufklärung: Federabend, Kieselstein, Drehleiter, Suppenteller



Gruß aus der Elternzeit

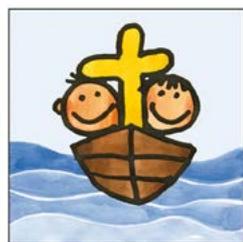
Liebe Jugendlichen, Konfirmanden, Kinder, liebe Gemeinde, ich grüße Sie und Euch herzlich aus der Elternzeit.

Seit Juli diesen Jahres haben mein Mann und ich ein kleines Mädchen als Pflegekind bei uns aufgenommen. Sie ist erst wenige Monate alt und braucht daher unsere volle Aufmerksamkeit. Deshalb bin ich nun erst einmal in Elternzeit, um mich ganz um sie kümmern zu können. Sie ist schon sehr neugierig und möchte ihre neue Umgebung und alles um sie herum gerne möglichst genau anschauen und kennenlernen.

Wir freuen uns sehr, dass sie da ist und wir nun als Familie zu dritt unterwegs sind. Ich freue mich, wenn wir uns mal bei Gemeindeveranstaltungen oder Gottesdiensten sehen.

Ihre und Eure

Diakonin Christina Ackermann-Döpke



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Wir laden alle Kinder von 3 bis 11 Jahren herzlich zu unserem Kindergottesdienst in der Nordwestgemeinde und Michaeliskirche ein! Wir beginnen gemeinsam im Hauptgottesdienst und gehen dann mit allen Kindern ins Gemeindehaus und in der Markuskirche in die Räume des Kindergartens.

Wir singen gemeinsam, beten, hören jedes Mal eine biblische Geschichte und werden kreativ. Für die jüngeren und älteren Kinder gibt es zwei Gruppen während des Kindergottesdienstes. Viele engagierte ehrenamtliche Helferinnen freuen sich auf Euch Kinder!

Wir laden Euch an folgenden Sonntagen ein:

08.09., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagsseggen in St. Barbara

15.09., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

22.09., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

13.10., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagsseggen in Markus

20.10., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

27.10., 10.30 Uhr, KiGo in Markus

03.11., 10 Uhr, KiGo in St. Michaelis

10.11., 11.45 Uhr, Ök. Sonntagsseggen in St. Barbara

17.11., 10.30 Uhr, KiGo in Stephanus

24.11., 10.30 Uhr, KiGo in Markus



Jugendgruppe

Alle konfirmierten Jugendlichen sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen. Alle, die Lust auf gemeinsam gestaltete Freizeit haben, treffen sich 14-tägig am frühen Donnerstagabend von 18 bis 19.30 Uhr im Jugendraum im Gemeindehaus der St.-Michaelis-Kirche.

Die nächsten Termine:

12. und 26. September, 17. und 29. Oktober, 14. und 28. November

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonhus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

*Wilhelm
Schulte*

Bestattungshaus

Mitgliedsbetrieb im Bundesverband
Deutscher Bestatter / ISO zertifiziert

Seit 4 Generationen organisieren wir alles
im Trauerfall.

Wersener Straße 67 | 49090 Osnabrück
Telefon 05 41-12 35 31
info@bestattungshaus-schulte.de
www.bestattungshaus-schulte.de

Wir beraten Sie individuell!
Bürozeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr,
sowie nach Absprache



Erster Osnabrücker
Meisterbetrieb
(Bestattermeisterin
Andrea Schulte)



Musical-Premiere und Jubiläum

AG MuK präsentiert "P.I.A. - Was kann ich für Dich tun?" und feiert Geburtstag

Dieses Jahr ist für die AG MuK ein ganz besonderes, denn wir haben gleich doppelten Anlass zum Feiern: Zum einen die Premiere unseres neuen Musicals „P.I.A. Was kann ich für Dich tun?“ und zum anderen begehen wir das 25 jährige Bestehen der AG MuK.

Die Welt von P.I.A. ist durch und durch geprägt von künstlicher Intelligenz und dem Sammeln und Auswerten von Daten. Ein Leben ohne ihren Persönlichen-Informations-Assistenten und den damit verbundenen Annehmlichkeiten kann sich kaum mehr jemand vorstellen. Das sie dabei unter permanenter Überwachung durch Jake und die anderen Mitarbeiter der System-Behörde stehen, ist Lily und ihren Mitmenschen gleich. Kate geht es da ganz anders – sie kann dem System nichts Gutes abgewinnen und setzt sich für eine Gesellschaft ohne die Datenkrake ein. Was aber geschieht, wenn plötzlich künstliche Intelligenz auf Menschen, ja gar auf die Feinde des P.I.A.-Systems trifft und die Grenzen zwischen Mensch und Maschine zu verschwimmen scheinen?

Im Anschluss an die Premiere am Samstag, dem 2. November um 19 Uhr in der Markuskirche möchten wir mit allen Gästen unser 25. Jubiläum feiern und mit allen Freunden und Fans, unseren zahlreichen Unterstützern und Förderern, Wegbegleitern, ehemaligen und aktiven MucKern anstoßen auf die vergangenen Jahre, auf die wir dankbar zurückblicken, und auf die nächsten 25, die nun auf unser ehrenamtliches Team warten. Wir würden uns freuen, auch Sie an diesem besonderen Tag begrüßen zu dürfen!

Eine weitere Aufführung findet am Freitag, dem 8. November ebenfalls um 19 Uhr in der Markuskirche statt. Tickets für beide Termine können auf Wunsch schon vorab

per E-Mail an tickets@ag-muk.de reserviert, und bei Abholung an der Abendkasse bezahlt werden.

Der Eintritt beträgt 8€ (Ermäßigt 5€).

Auf dem Gelände der Markuskirche wird an den Veranstaltungstagen nur eine sehr begrenzte Zahl an Parkplätzen zur Verfügung

stehen. Bitte weichen Sie deshalb, wenn möglich, von vornherein auf die umliegenden Gebiete aus. Insbesondere bietet sich dafür der Wohn- und Wissenschaftspark an (Zufahrt über die Sedanstraße). Von dort ist die Markuskirche in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Oder nutzen Sie den ÖPNV oder das Fahrrad. Vielen Dank!

Die AG Musik und Kultur Osnabrück präsentiert ihr neues Musical:

P.I.A.

Was kann ich für Dich tun?

Samstag, 02. Nov. 2019, 19 Uhr

Premiere, anschließend Jubiläum „25 Jahre AG MuK“

Freitag, 08. Nov. 2019, 19 Uhr

Markuskirche

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Eintritt: 8€ / ermäßigt: 5€

Ermäßigung für Schüler, Studenten, FSJ-ler, BFD-ler, Schwerbehinderte (ab 60%), Sozialleistungsempfänger

Einlass jeweils 18.30 Uhr

Tickets vorab unter tickets@ag-muk.de und an der Abendkasse



Weitere Termine und Infos:

www.ag-muk.de
@agmuk.os
@AGMuK

FREUD & LEID

ST. MICHAELIS







FREUD & LEID

NORDWESTGEMEINDE



GOTTESDIENSTE

	MARKUS	STEPHANUS	ST. MICHAELIS
08.09.2019, 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 11.45 Ök. Sonntagssegen in St. Barbara		10 Uhr Gottesdienst „Faire Gemeinde“, P. Hartmann und Team; Kirchencafé
15.09.2019, 13. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke; m. Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
22.09.2019, 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes, mit dem Gospelchor; mit Kindergottesdienst		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
29.09.2019, 15. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann 17 Uhr Orgelkonzert
06.10.2019, Erntedankfest		11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest auf Hof Kolkmeier	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann, anschl. Fest für Ehrenamtliche
13.10.2019, 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes; 11.45 Ök. Sonntagssegen		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
20.10.2019, 18. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Goldene Konfirmation), P. Gerdes; mit Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst, Lektor Brennecke
25.10.19, Freitag	19.30 Uhr Taizé-Gebet		
27.10.2019, 19. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes, mit dem Lortzing-Chor; mit Kindergottesdienst	18 Uhr Abendgottesdienst zum Männersonntag, Lektor Brennecke und Männerkreis	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Hartmann
31.10.2019, Reformationstag		18 Uhr Abendgottesdienst; anschl. Kürbissuppe im Gemeindehaus	11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann, anschl. gemeinsames Mittagessen
03.11.2019, 20. So. n. Trinitatis	18 Uhr JazzPrayer, P. Gerdes; Predigt: Hochschulpastorin Lore Julius, Musik: Debbie-Wilcock- Quartett	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly; Kirchencafé
10.11.2019, Drittletzter So. d. Kj.	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; 11.45 Ök. Sonntagssegen in St. Barbara		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
17.11.2019, Vorletzter So. d. Kj.		10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly; mit Kindergottesdienst	11 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
20.11.2019, Buß- und Betttag	19 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl in St. Michaelis, P. Hartmann		
24.11.2019, Letzter So. d. Kj.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P. Gerdes; mit Kindergottesdienst		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken, P. Hartmann, Michaelischer, anschl. Ök. Andacht a. d. Friedhof mit Posaunenchor
01.12.2019, Erster Advent	18 Uhr Abendgottesdienst „Carol Service“, Lektor Brennecke und Team	10.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes; anschl. Adventssuppe und Kaffee und Kuchen	10 Uhr, Familiengottesdienst zum 1. Advent, P. Hartmann, Kinder und Mitarbeitende der Kita, anschl. Adventsstübchen

NEUES AUS ST. MICHAELIS

Poetische Klänge in St. Michaelis

Arbeiten an der Orgel abgeschlossen, Spenden weiterhin erwünscht



Pünktlich zum Pfingstsonntag konnte die dreimonatige Sanierung der Orgel in unserer Kirche abgeschlossen werden. Die Mitarbeiter der Orgelbaufirma hatten sich in den letzten Tagen davor noch einmal richtig ins Zeug gelegt. Die Generalprobe im Taufgottesdienst am Vortag war bestens verlaufen, aber als sich unsere Organistin Imke Pinnow am Sonntag einspielen wollte, bemerkte sie einen störenden Dauerton, der sich auf die Schnelle nicht abstellen ließ. So blieb die Orgel zur angekündigten Wiedereinweihung stumm. Wie ärgerlich – aber nicht zu ändern. Der eilends herbeigerufene Orgelbauer konnte die Ursache zwei Tage später in kurzer Zeit beheben. Seitdem spielt und klingt die Orgel wie sie soll: frisch und klar. Davon konnte sich inzwischen auch Prof. Hans Christoph Becker-Foss, Orgelsachverständiger der hannoverschen Landeskirche, überzeugen. Er stellt der ausführenden Firma ein rundum positives Zeugnis aus:

„Die Firma E. Hammer hat bei diesem vom technischen Zustand her sehr schwierigen Instrument sehr gute Arbeit geleistet, und Gemeinde und Organistin werden sicher-

lich ihre Freude an der neuen Situation haben. Ich selbst habe das Instrument sehr gerne bespielt. Es gibt sehr besondere, ungewohnte poetische Klänge, die man bei vielen Orgeln so nicht findet.“

Der Orgelsachverständige hat dem Kirchenvorstand empfohlen, die Abnahme der Orgel-Renovierung zu beschließen – was auch bereits geschehen ist.

Auch die Finanzierung der Orgelsanierung ist auf gutem Wege. Aber noch fehlen rund 3.500 Euro zur Deckung des Gesamtbudgets in Höhe von über 45.000 Euro. Ich bin optimistisch, dass wir das bis zum Jahresende noch schaffen. Entweder durch viele kleine Spenden oder durch eine große, wer weiß. Bitte helfen Sie uns bei der abschließenden Finanzierung der Orgelsanierung.

Spendenkonto

KA Osnabrück Stadt und Land

Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 265 501 050 000 040 048

BIC NOLADE22XXX

Verwendungszweck: „Orgel St. Michaelis“

Kontinuität schafft Qualität und Vertrauen

25-jähriges Dienstjubiläum

von Anne Grosenick

Auf ein Vierteljahrhundert blickt Anne Grosenick als Leiterin der St.-Michaelis-Kindertagesstätte zurück. Als sie die Stelle in Eversburg am 1. August 1994 antrat, hatte sie bereits Leistungserfahrung in anderen Einrichtungen gesammelt, so dass die Entscheidung für sie dem Kirchenvorstand nicht schwerfiel. Das Aufgabenfeld von Anne Grosenick hat sich seitdem rasant entwickelt und ist im Laufe der Jahre deutlich angewachsen. Aus vier Gruppen damals – mit nur einer Ganztagsgruppe – sind sieben geworden. Die ehemalige „Kita“ ist seit neun Jahren Familienzentrum, vor fünf Jahren kam die Krippe mit zwei Gruppen dazu. Dass damit mehrere Baumaßnahmen verbunden waren, verbucht Anne Grosenick mit einem Lächeln als wertvolle Kompetenzerweiterung: „Baustellen pflastern meinen Weg“. Parallel zur baulichen Entwicklung widmete sie sich auch der konzeptionellen Weiterentwicklung. Zusammen mit der ehemaligen Mitarbeiterin Monika Schaarschmidt führte sie innovative „Lernwerkstätten“ ein, absolvierte erfolgreich einen Qualitätsmanagement-Prozess und hat die Einrichtung im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ etabliert. Zu den Veränderungen der letzten 25 Jahre gehört nicht zuletzt die Veränderung des Teams, zu dem zurzeit 32 Mitarbeitende zählen, deren Wohl – nach dem der ihr anvertrauten Kinder – ihr besonders am Herzen liegt.

Vieles wäre noch aufzuzählen in einer Bilanz der zurückliegenden 25 Jahre. Aber wichtiger als die Vollständigkeit ist die Motivation und Freude an ihrer Aufgabe als Leiterin unseres Familienzentrums. Ich wünsche ihr von ganzem Herzen, dass das so bleibt!

Pastor Hans Hartmann

Orgelkonzert am Michaelistag

„Sie werden kommen von nah und fern, um dieses Instrument bespielen zu dürfen“, so der einstige Ausspruch eines Gemeindeoberhauptes nach Fertigstellung der Führer-Orgel in der St. Michaeliskirche im Jahre 1959.

Diesem hehren Ziel sind wir nach dreimonatigen Sanierungsarbeiten zumindest einen Schritt nähergekommen. Die Orgelbaufirma Hammer hat fantastische Arbeit geleistet. Die Führer-Orgel ist zu einem echten Kleinod in der Osnabrücker Orgellandschaft geworden.

Die neue klangliche Vielfalt der Orgel präsentieren am 29. September um 17.00 Uhr nebenberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker aus dem Raum Osnabrück, die sich zu einem gemeinsamen Orgelkonzert zusammengetan haben. Ein buntes Programm aus allen Epochen und Stilrichtungen erwartet die Zuhörer – ein vielfältiger Ritt durch alles, was die Orgel nun zu bieten hat!

Der Eintritt ist frei. Kollekte zugunsten der Orgelsanierung erbeten.

Gottesdienst „Faire Gemeinde“

8. September 10 Uhr St. Michaelis
Anschl. Faires Kirch-Café

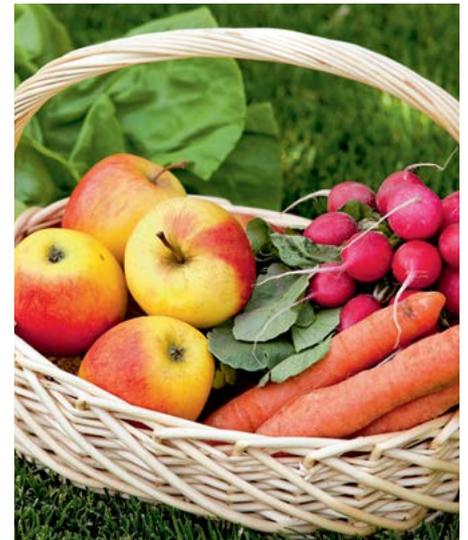


Gemeindeabend "Märchenhafte Frauen"

Am Donnerstag, den 12. September 19.30 Uhr sind Sie alle - Frauen wie Männer - ganz herzlich willkommen, mit uns Märchen unter einem besonderen Aspekt zu erleben mit Bildern, Texten und Musik. Obwohl die Brüder Grimm zum Teil auf sehr alte und außerdeutsche Märchentraditionen zurückgriffen, entstand durch die Übersetzung, Bearbeitung und Herausgabe als „Kinder- und Hausmärchen“ ein neuer, für die Zeit typischer Text. Dieser spiegelt auch das Bild der Frau um 1800 und welche Rolle ihr zugedacht war. Die Grimms übernehmen aber nicht unkritisch die Vorgaben. Oft sind die weibliche Figuren die handelnden und das männliche Geschlecht tritt dann nur in einer Nebenrolle z.B. in Gestalt des Prinzen auf. Die MiA-Frauengruppe und Hermann-J. Jünemann als Referent laden herzlich ein.

„Danke“ sagen am Erntedanksonntag

Gottesdienst und Empfang (nicht nur)
für Ehrenamtliche



Der Erntedanksonntag ist ein guter Anlass, um mal wieder „Danke“ zu sagen. Traditionell denken wir dabei an das geerntete Obst oder Gemüse vom Feld oder aus dem eigenen Garten. Aber auch Menschen, die ihre Lebensmittel im Supermarkt einkaufen, empfinden Dankbarkeit für so manches, was nicht selbstverständlich ist. Dazu gehören in unserer Kirchengemeinde auch die Arbeit und der Einsatz der Ehrenamtlichen. Um sich bei ihren Ehrenamtlichen für ihr Engagement zu bedanken, lädt die St.-Michaelis-Gemeinde alle Ehrenamtlichen ein zum

Erntedank-Gottesdienst
am 6. Oktober um 10 Uhr in der
St.-Michaelis-Kirche,
anschließend Empfang
für alle Ehrenamtlichen

Den Gottesdienst gestaltet der St.-Michaelis-Chor musikalisch mit. Für die Teilnahme am Empfang wird um Anmeldung im Gemeindebüro gebeten. Auch wer sich (erst) in Zukunft ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Wir suchen Sie als Gemeindesekretär/in (m/w/d)

Die evangelisch-lutherische St.-Michaelis-Kirchengemeinde Os-
nabrück sucht zum 01.02.2020 eine/n Gemeindesekretär/in
(m/w/d) mit 10 Wochenstunden.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer Bewer-
bungsunterlagen.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter:

www.michaelis-os.de/jobs/

Wer hat Lust zum Gärtnern?

Menschen mit grünen Daumen gesucht

Das Außengelände der Kirchengemeinde ist einfach zu groß, um
von einer Person allein gepflegt zu werden. Auch wenn die zuletzt
trockenen Sommer das Wachsen der Pflanzen und Bäume deutlich
gebremst haben – zu tun ist eigentlich immer etwas. Ildiko Köpke,
unsere Küsterin, wünscht sich Menschen, die gelegentlich etwas
Zeit haben, ihr bei der Gartenarbeit behilflich zu sein: „Ein kleines
Michaelis-Garten-Team – das wär 's!“

Also: wer hat Lust dabei zu sein und sich für die Verschönerung und
Pflege unserer Außenflächen einzusetzen? Bitte melden Sie sich im
Gemeindebüro oder bei Ildiko Köpke.

Das Schaufenster der Gemeinde

Kreatives Talent für den Schaukasten gesucht

Seit ungefähr zehn Jahren gestaltet Rudolf Köster den Schaukasten
an der Kirchstraße. Im regelmäßigen Wechsel wählt er ein Thema
aus und setzt es bildlich um. Dabei kann er auf einen großen Mate-
rialfundus zurückgreifen. Auf diese Weise sind ihm immer wieder
überraschende und ansprechende Motive eingefallen und er hat
so manchen Passanten zum Stehenbleiben und aufmerksamen Be-
trachten bewegt.

Nun möchte Rudolf Köster diese Aufgabe vertrauensvoll in andere
Hände legen. Wer hat Zeit und Lust, sich dieser Herausforderung zu
stellen? Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro oder
bei Pastor Hartmann.

Wir trauern um

Diakon i.R.

Werner Ruschmeyer

9.9.1954 – 17.5.2019

Werner Ruschmeyer war von 1990 bis 2006 Diakon un-
serer Kirchengemeinde und verantwortete mit großem
Engagement die Angebote für Kinder und Jugendliche.
Sein besonderes Interesse galt der Förderung des Ge-
sangs und der Musik. Wir denken in Dankbarkeit an ihn
zurück und vertrauen ihn der Liebe Gottes an.

Der Kirchenvorstand

Ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Michaelis 



Was für ein Vertrauen

Eine kurze Reise zum Kirchentag

„Was für ein Vertrauen“ – unter diesem Motto stand der Evangelische Kirchentag in Dortmund 2019. Aus unserer Region machten sich sechs Erwachsene und sechs Jugendliche am 20.06. früh morgens auf den Weg, voller Vertrauen in die Deutsche Bahn, dass diese pünktlich kommt.

In Dortmund angekommen führte uns der direkte Weg in den Fredenbaupark. Dort hat die Evangelische Jugend das Ruder übernommen. Neben sportlichen Aktivitäten wie Hüpfburgen wurde auch thematisch gearbeitet. Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte“) regte den Ein oder Anderen zum Nachdenken an. Was benötigt man wirklich im Leben? Mobilität, Freunde und Familie sind wohl die am meisten genannten Stichworte. Aber auch Toleranz, Arbeit und Freizeit stehen hoch im Kurs.

Im Rollstuhlparcour konnte man am eigenen Körper spüren, wie schwierig unebener Untergrund sein kann. Eine kurze Pause machten wir im Baumhaus des CVJM. Speziell für den Kirchentag wurde ein Baumhaus gebaut, das auch im Nachhinein als Café im Fredenbaupark Besucher anlocken soll.

Nicht nur im Fredenbaupark, sondern überall in der ganzen Stadt wurden verschiedenste Aktivitäten angeboten. Stadtführungen, Filme, Theateraufführungen und das gemeinsame Singen sorgten für begeisterte Besucher.

Einen tollen Abschluss fanden wir im Deutschen Fußballmuseum. Leider war die Kirchentagsführung ausgebucht, so dass wir die Geschichte des Fußballs selbst erkunden mussten. Wer erinnert sich nicht gerne an „Toor. Toor. Deutschland ist Weltmeister!“ Das sorgt immer wieder für Gänsehaut.

Viele Bilder, Videosequenzen und private Gegenstände der bekanntesten deutschen, aber auch internationaler Fußballspieler können dort entdeckt werden.

Bei der pünktlichen Ankunft am Osnabrücker Hauptbahnhof waren wir uns alle einig: Unser Vertrauen wurde nicht enttäuscht. Es war ein rund herum gelungener Ausflug zum Kirchentag.

Katharina Siebels





Veranstaltungen im Ev. Familienzentrum

Stehcafé am Morgen (1x monatlich)

In der Zeit von 8 - 9 Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen. Begleitet wird dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Kordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde. Termine: 18.09., 16.10., 27.11., 18.12.

Familiencafé

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Bei Kaffee und Kuchen einfach mal abschalten oder mit anderen ins Gespräch kommen. Mit Kinderspielecke.

1. Donnerstag im Monat, 15 -17 Uhr, Neues Gemeindehaus
Termine: 05.09., 07.11., 05.12.

Leitung: Heike Jünemann und Team

Kleider- und Spielzeugbörse Herbst/ Winter mit Cafeteria

Veranstalter: Eltern der Kita/Krippe St. Michaelis Eversburg
Termin: Samstag, 21.09.

Uhrzeit: 10 – 12 Uhr

Wo: in den Räumen der St.-Michaelis-Krippe und Kita
Anbieternummern unter der Mailadresse: nicole-gebauer@web.de

Aktuelle Termine und regelmäßige Angebote in unserem Flyer unter www.michaelis-os.de/familienzentrum.



Werden Sie Mitglied

im Förderverein der Kindertagesstätte
St. Michaelis Eversburg e.V.

Tun Sie Gutes und unterstützen Sie die Kinder im Viertel mit einer Spende oder werden Sie Mitglied für nur **elf Euro** jährlich!

Unterstützen Sie uns -
**Mit Kopf, Herz & Hand
für die Kinder**

Förderverein
Kindertagesstätte St. Michaelis Eversburg e.V.

Kontakt über:
Anne Grosenick (Leiterin Familienzentrum, 0541/124307)
Hans Hartmann (Pastor, 0541/9154066)
Benedikt Sandmann (Vorstand Förderverein)
fv.verein.st-michaelis@web.de

Eine
Mitgliedschaft
kostet nur so viel Geld
wie ein paar Kugeln Eis!



Lolas Vorleseabend

Freitag 18.10.2019, von 18.00 -20.00 Uhr

Kostenbeitrag: 3,- Euro

Anmeldung in der Kita bis zum 30.09.2019

Leitung: Kerstin Sommerhage

Kinder im Alter von 4-7 Jahren treffen sich zu einem gemütlichen Vorleseabend in der Kita.

Wir wollen gemeinsam in das Bilderbuchkino gehen und die Geschichte „Das kleine Gespenst“ anhören und anschauen.

Die Vorleserinnen des Vereins Lesewelten werden viele spannende Geschichten vorlesen.

Zwischendurch werden wir gemeinsam zu Abend essen.

Ihren Kindern würden wir gerne ein buntes Buffet anbieten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dafür gesunde Leckereien mitbringen würden.

Tragen Sie sich bitte dazu in die Anmeldeliste im Kitaeingang ein, danke.

Der Rote Faden in Notfallsituationen

Schwerpunkt: Erste Hilfe am Kind

19.10.2019 von 09.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus

Kosten: 3,- Euro, Anmeldung in der Kita

Referent: Timo Wolf

Notfälle kommen plötzlich und erfordern schnelles Handeln. Oft kann der Ersthelfer mit wenigen Maßnahmen die Situation für den Betroffenen deutlich verbessern. Kommt ein solches Ereignis, liegt der letzte Erste Hilfe Kurs schon lange zurück. Das vermittelte Wissen ist nicht abrufbar und es besteht Unsicherheit.

In diesem Kurs möchten wir Ihnen einen roten Faden für alle Notfallsituationen geben und damit die Unsicherheit reduzieren.

Verabschiedung der Kindergartenkinder

In dem Krippenjahr 2019/2020 besuchen uns insgesamt 27 Kinder im Alter von 0,6 – 3 Jahren- davon wechseln im August 18 Kinder in den Kindergarten.

Die Vorschulkinder aus der Kita besuchten im Juni das Kindermusical Madagascar auf der Freilichtbühne in Kloster Oesede. Beim Abschiedsgrillen mit den Eltern erhielten die Kinder zum Abschluss als Erinnerungsgeschenk ihre Portfoliomappen und wurden in ihren neuen Lebensabschnitt, die Schule, verabschiedet.

Zum Kindergartenjahr 2019/2020 begrüßen wir herzlich in unserem Familienzentrum 47 neue Kinder mit ihren Familien.

Vom Korn zum Mehl

Zu Beginn der Sommerzeit können wir auf unseren Feldern beobachten, wie die Saat der Bauern wächst.

Es gibt in der Natur viel zu entdecken, wie Mais, Weizen, Gerste. Aber auch unser Obst und Gemüse reift und gedeiht.

Hier in unserer Kita St. Michaelis beschäftigen wir uns fortlaufend mit dem Thema Ernte. Dadurch lernen die Kinder, wann und zu welcher Zeit Pflanzen und Früchte wachsen und wozu man sie benutzen kann. So erfuhren wir zum Beispiel, dass man die Körner vom Weizen mahlen kann, und daraus Mehl entsteht. Zusätzlich konnten die Kinder mit einer Mühle den Mahlprozess selbst durchführen.

Anschließend schauten wir uns verschiedene Lebensmittel an, in denen Mehl enthalten ist. Das war spannend!



Herzliche Glückwünsche zum 25. Arbeitsjubiläum

“Probleme sind dazu da, um sie zu lösen!” Das könnte Dein ewiges Motto sein. Dafür schätzen und bewundern wir Dich sehr!

Liebe Anne,

25 Jahre mit Lachen und Freude an der Arbeit, vielen Erfolgen, neuer Konzeption und QM, vielen lustigen Betriebsausflügen und Adventsfeiern, drei Baustellen, Kollegenwechseln, aber auch mal Kraftlosigkeit, Tränen und Sorgen, die man mit nach Hause nimmt. Selbst so, dass einige von uns Dir schon mal aufs Bett gekommen sind.

Wir möchten Dir Danke sagen! Danke für Dein Vertrauen in uns, für Dein Verständnis und uns zur Seite stehen, für mit Dir lachen und für Dein Zuhören und Tränen trocknen, für Deine Anerkennung unserer Arbeit und Deine netten Worte. Danke, dass es Dich gibt!

Dein Michaelis-Team

Liebe Anne,

dass Dein Weg durch die kommenden Berufsjahre auch weiterhin geprägt ist von Freude, Achtsamkeit und Offenheit – das wünsche ich Dir, liebe Anne.

Mit Dir zusammen erlebte ich in der Kita St. Michaelis eine gute und wichtige Zeit des Aufbruchs, des neuen pädagogischen Denkens und Handelns, der mutigen Entscheidungen. Dafür noch mal ein riesengroßes „Danke“!

Monika Schaarschmidt (eine ehemalige Kollegin)

Liebe Anne,

als wir, Tanja K. und Bettina, noch ganz jung waren, musstest Du den einen oder anderen Scherz ertragen. Vielleicht Erinnerst Du Dich noch an Deine Kugeln aus Deinem Vorgarten und den Singing-Fish? Wir hatten und haben gaanz viel Spaß mit Dir!

Tanja K. & Bettina



DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS **VERGESSEN.**

Krieg in Syrien

17 Millionen Menschen sind noch immer auf Hilfe angewiesen.

Sie brauchen Ihre Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de





Frauenkreis 60 plusminus

(Gemeindehaus St. Michaelis, 15 Uhr)

- 05.09. 15 Uhr Spiele für „Jung“ und „Alt“ im Familiencafé
- 25.09. Seniorenturnen
- 30.10. Zu Besuch bei der Frauenhilfe in Büren
- 27.11. Seniorenkino
- 11.12. 15 Uhr Seniorenadventsfeier

Seniorenkreis Pye

(Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

- 03.09. Ausflug ins Grüne
- 01.10. Erntedank
- 05.11. Wir kegeln
- 03.12. O Tannenbaum

Frauengruppe MiA

(Gemeindehaus St. Michaelis, 20 Uhr)

- 12.09. 19.30 Uhr, Gemeindeabend „Märchenhafte Frauen“, Referenten He-Jo & Heike Jünemann
- 17.10. Überblick über die literarische Szene in Osnabrück mit Leseproben aus Iris Foppes Werkstatt. Anschließend „Geschenke des Grauens“
- 21.11. Besuch der Ausstellung „Rosenstraße 76“, (Häusliche Gewalt überwinden) in den Berufsbildenden Schulen, Pottgraben 4

Kirchenmusik in St. Michaelis

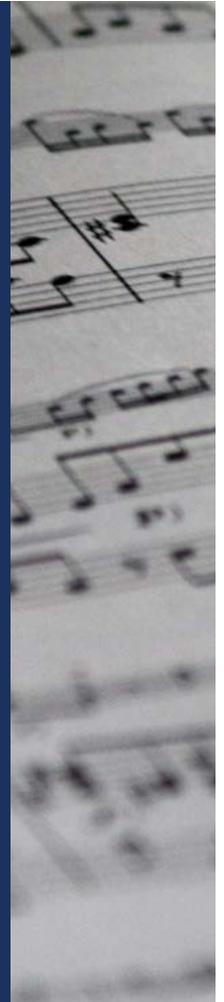
Michaelischer
 Proben: dienstags, 20 – 22 Uhr
 Ort: Altes Gemeindehaus
 Leitung: Markus Döring
 Kontakt: markusdoering1@gmx.de

Posaunenchor
 Proben: freitags, 14-tägig, 18.30
 Uhr, Leitung: Lea Wittkopf
 Kontakt: leawittkopf@yahoo.de

Michaelisband
 Proben: nach Vereinbarung
 Leitung: Manfred Domnick
 Kontakt: m.domnick@live.com

Führer-Orgel (1957)
 2-manualige Schleifladenorgel
 Organistin: Imke Pinnow
 Kontakt: imkepinnow@gmx.de

Nähere Informationen
www.michaelis-os.de



Regelmäßige Termine in St. Michaelis

- | | | |
|------------|----------|--|
| Montag | 9.15 Uhr | Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern) |
| Dienstag | 9.30 Uhr | Eltern-Kind-Gruppe |
| | 15 Uhr | Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat) |
| | 20 Uhr | St.-Michaelis-Kirchenchor |
| Mittwoch | 15 Uhr | Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat) |
| Donnerstag | 20 Uhr | Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat) |
| Freitag | 9.15 Uhr | Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern) |
| | 15 Uhr | Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat) |

KIRK UND TEMMEYER
 Tierfutter & Düngemittel
 Fachgeschäft

Mehr Freude am Garten!

Natruper Straße 21
 49076 Osnabrück
 Telefon: 0541 / 64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

NORDWESTGEMEINDE

Gemeindefest um die Markuskirche am 25. August - Rückblick in





Bildern



60 Jahre Markuskirche -
50 Jahre Markus-Kindergarten





Bläserfestival in der Markuskirche

Vom 6. bis 8. September findet in der Markuskirche ein klanggewaltiges Musikereignis statt. An drei aufeinander folgenden Abenden werden sich drei sehr unterschiedliche Bläser-Ensembles vorstellen, die allesamt eine hohe musikalische Qualität mitbringen.

Den musikalischen Reigen eröffnet am Freitag, den 6. September, um 20 Uhr das Blasorchester des Musikvereins „Glückauf“ e.V. aus Ibbenbüren, das in der Tradition der Bergmannskapellen im Revier steht. Unter der Leitung von Bastian Tillmann wird ein buntes Programm aus traditioneller und sinfonischer Blasmusik sowie gehobener Unterhaltungsmusik und Musical erklingen.

Am Samstag, den 7. September, folgt um 18 Uhr die „German Staff Band“, die Brass Band der Heilsarmee in Deutschland. Die Musiker, die aus ganz Deutschland anreisen, haben unter der Leitung ihres Dirigenten Heinrich Schmidt bereits sehr erfolgreiche Konzerte in England, Schweden, den Niederlanden und der Schweiz absolviert und sind auch bei den Deutschen Evangelischen Kirchentagen immer wieder dabei.

Am Sonntag, den 8. September, beschließt um 17 Uhr „KonKlaChor“, das Klarinetten-Ensemble der städtischen Kunst- und Musikschule Osnabrück, das Festival. KonKlaChor stellt den sehr individuellen Ton der Klarinette – von weichen, romantischen bis zu kräftigen, energischen Klängen – in den Vordergrund. Unter der Leitung von Allan Ware spielt das Ensemble Musik aus allen Stilrichtungen, von originalen Kompositionen aus der moderneren Klassik, Werken aus Renaissance, Barock und Klassik (bearbeitet für Klarinetten) bis hin zu Stücken aus den Bereichen Klezmer und Jazz.

Umbau der Angebote für Senioren

Die Termine der Seniorennachmittage in unserer Gemeinde sind zukünftig neu geordnet. Darauf haben sich der Kirchenvorstand und die Verantwortlichen der Seniorenarbeit, Brigitte Machura, Annetregret Vogt und Siegfried Brennecke, geeinigt. Danach finden die Seniorennachmittage jetzt in folgendem Rhythmus statt:

- jeden ersten Dienstag im Monat: Spielenachmittag in der Markuskirche
- jeden zweiten Mittwoch im Monat: Stephanuskreis im Gemeindehaus in Atter
- jeden dritten Donnerstag im Monat: Seniorenkreis in der Markuskirche.



**Nordwestgemeinde
Osnabrück**
Orte für Begegnung

Bläser-Festival

in der Markuskirche

Freitag, 6. September, 20 Uhr
Blasorchester des Musikvereins „Glückauf“
Ibbenbüren

Samstag, 7. September, 18 Uhr
German Staff Band
Brass Band der Heilsarmee
in Deutschland

Sonntag, 8. September, 17 Uhr
KonKlaChor
Klarinetten-Ensemble der Städtischen
Kunst- und Musikschule Osnabrück

Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Einzelkarten im Vorverkauf (Gemeindebüro): 10 Euro / erm. 8 Euro
Abendkasse: 12 Euro / erm. 9 Euro
Kombi-Ticket: 24 Euro / erm. 18 Euro

Einzelkarten vorab im Gemeindebüro: 10 Euro / erm. 8 Euro
Abendkasse: 12 Euro / erm. 9 Euro
Kombi-Ticket: 24 Euro / erm. 18 Euro

Die Nachmittage dauern wie bisher jeweils zwei Stunden, von 15 bis 17 Uhr.

Die Geburtstagscafés für Senioren finden wie üblich einmal im Quartal sowohl in der Markuskirche als auch im Gemeindehaus in Atter statt; die persönlichen Einladungen erfolgen rechtzeitig. Auch der jährliche gemeinsame Seniorenausflug und das Seniorenfrühstück (zweimal jährlich im Gemeindehaus in Atter) bleiben feste Bestandteile unserer Seniorenarbeit. Für weitere Informationen stehen Brigitte Machura (Tel. 127722) und Siegfried Brennecke (Tel. 597414) gern zur Verfügung.



Erntedankfest 2019

Das traditionelle Erntedankfest auf Hof Kolkmeier am Sonntag, den 6. Oktober, beginnt wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr. Beteiligt sind neben unserer Nordwestgemeinde auch die Reformierte Gemeinde und die katholische Liebfrauen-Gemeinde. Für die musikalische Gestaltung sorgen ein Posaunenchor und der Atter-Chor der Reformierten Gemeinde unter der Leitung von Silke Nagel. Im Anschluss an den Gottesdienst warten ein von den Vereinen in Atter vorbereitetes Programm und an mehreren Ständen erhältlich Köstlichkeiten auf fröhliche Besucherscharen.

„...wenn dein Kind dich morgen fragt“
JazzPrayer mit dem Debbie-Wilcock-Quartett und
Hochschulpastorin Lore Julius



Hochschulpastorin Lore Julius



Die Sängerin Debbie Wilcock

Am 3. November findet der siebte JazzPrayer-Gottesdienst in der Markuskirche statt. Für die musikalische Gestaltung sorgt diesmal das Debbie-Wilcock-Quartett.

Debbie Wilcock ist in Osnabrück vor allem als Gospel- und Soulsängerin bekannt. Dass sie auch „Jazz“ kann, wird sie in der Markuskirche mit erfahrenen Musikern dieses Genres unter Beweis stellen: Wolfgang Deffner (E-Piano), Holger Fedler (Schlagzeug) und Karl-Heinz Krützkamp (Bass).

Die Predigt hält die Osnabrücker Hochschulpastorin Lore Julius. Sie wird unter dem biblischen Leitwort „...wenn dein Kind dich morgen fragt“ den Bezug junger Menschen zum Glauben thematisieren. Im Anschluss an ihre Predigt wird wieder Gelegenheit sein, direkte Rückfragen zu stellen.

Die JazzPrayer-Gottesdienste haben eine relativ freie Form. Dabei erhält live gespielter Jazz eine besondere Rolle. Die Jazztitel, instrumental oder vokal, müssen nicht unbedingt (oder auch gar nicht) religiösen bzw. christlichen Charakter haben, übernehmen aber im gottesdienstlichen Kontext eine meditative, quertreibende, überraschende, nachdenkliche oder provozierende Funktion.

JAZZPRAYER

Sonntag, 3. November, 18 Uhr in der Markuskirche

*Einen andern Grund kann niemand legen
als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 3,11*

Am 7. August 2019 verstarb Herr

Helmut Kuss

im Alter von 88 Jahren.

Herr Kuss war in den Jahren 2000 bis 2006 Kirchenvorsteher der damaligen Markus-Kirchengemeinde. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit und vertrauen ihn der liebenden Fürsorge Gottes an.

*Der Kirchenvorstand
der Nordwestgemeinde*

„Wir armen Menschenkinder...“

Glaubenskurs zu christlichen Grundfragen

Nach den vorangegangenen Gesprächsreihen der letzten drei Jahre wird der diesjährige Glaubenskurs der Frage nachgehen, wie wir uns als Menschen in dieser Welt verstehen und zurecht finden. Das Leitwort des Kurses aus dem bekannten Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius gibt dabei eine – durchaus provokante – Richtung vor. Es geht um die Möglichkeiten und Grenzen, um die Niederlagen und Triumphe unseres Menschseins. In unseren Gesprächen werden wir von Texten aus der biblisch-christlichen Tradition, aber auch von atheistischen Denkern (z.B. Sigmund Freud und Karl Marx) ausgehen. In kritischer Auseinandersetzung mit diesen Texten wird Gelegenheit sein, sich auch über die eigenen Glaubenseinstellungen und -überzeugungen austauschen.

Der Kurs, der von Pastor Wolfgang Gerdes geleitet wird, ist auf fünf Abende angelegt und findet von November bis März an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in der Markuskirche statt. Es wird jeweils ein eigenes Thema behandelt, so dass auch eine unregelmäßige Teilnahme möglich ist. Das erste Treffen findet am Dienstag, den 5. November statt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine: 5. November / 3. Dezember / 7. Januar / 4. Februar / 3. März
Ort und Zeit: Markuskirche, Julius-Heywinkel-Weg 2, jeweils 19.30 Uhr



Im Zuge der Umbaumaßnahmen in der Markuskirche sollte auch ein alter Tresor, der seit Jahren in der Sakristei unnötig Platz beanspruchte, entsorgt werden. Weil kein Schlüssel mehr vorhanden war, musste der Tresor zunächst mit Panzerknacker-Gerät geöffnet werden. Schließlich sollte ja geklärt werden, ob sich im Inneren vielleicht noch Schätze befanden – was leider nicht der Fall war. Also weg damit. Aber das Ding war schwer! Zu Hilfe kam der „Schrotty“. Zwei starke Männer nahmen sich des Ungetüms an und ließen das anwesende Kirchenpersonal in staunender Ehrfurcht zurück.

Einmal um die halbe Welt ... bei RILA!

In dreieinhalb Stunden einmal halb um die Welt. Und zwar ohne Gepäck! Etwa 30 Senioren der Nordwestgemeinde wollten sich das im Mai dieses Jahres nicht entgehen lassen.

Aufbruch an einem frühen Nachmittag mit einem Bus nach ... Stemwede-Levern. Dort im Feinkostmekka des Westens – genannt RILA – kann man nicht nur hervorragende und ökologisch produzierte Lebensmittel erwerben, sondern fühlt sich hineinversetzt in Landschaften mit typischen Merkmalen der Länder, aus denen die Köstlichkeiten eingeführt wurden. In einer unterhaltsamen Führung erlebten die Besucher eine kleine Weltreise, die nach Italien, Griechenland, Chile und Namibia führte. Wenn Sie es nicht glauben, schauen Sie sich die „Beweisfotos“ an. Anschließend holten Kaffee und leckerer Kuchen die überzeugten „Weltreisenden“ in die westfälische Wirklichkeit zurück. Zuhause ist es schließlich wohl doch am schönsten, und man kann sooo viel erzählen.

S. Brennecke



Chilenische Indiokirche Hochland



Fast wie auf Safari in Afrika



Griechisches Amphitheater

Männerkreis Region Nordwest

(am zweiten Donnerstag des Monats um 19 Uhr)

- 12.09. BAUHAUS – Neue Sachlichkeit am Bau
- 10.10. Vorbereitung unseres Abendgottesdienstes zum Männersonntag am 27.10. in Atter
- 27.10. Gottesdienst zum Männersonntag 2019 in der Stephanuskirche in Atter um 18 Uhr
- 08.11. Männer-Vesper im Steinwerk St. Katharinen
- 14.11. „Erinnerung ist das Paradies, aus dem niemand uns vertreibt“ - Was Kästner mit uns Männern verbindet. Als Gast: Diakon Janke aus Dissen

Taizé - Gebet: Gesänge - Meditation - Stille

25. Oktober und 30. Dezember 2019 um 19.30 Uhr

Ev.-luth. Markuskirche

Julius-Heywinkel-Weg 2, Osnabrück

Herzliche Einladung zum Austausch beim Tee im Anschluss

Lila Engel – Besuchsdienst der

Nordwestgemeinde im Küpper-Menke-Stift

17.09., 12.11.

Spielesachmittag

(1. Dienstag im Monat, 15 Uhr, Markuskirche)

03.09., 01.10., 05.11., 03.12.

Stephanuskreis

(jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr)

- 11.09. Schottisches Bingo – Fam. Kannenberg. Was das ist? Lassen Sie sich überraschen.
- 09.10. Besuch der serbisch-orthodoxen Kirche
- 13.11. Nachmittag mit Pastor Gerdes
- 11.12. Adventliches Frühstück, 9 Uhr! 5,- Euro werden erbeten. Anmeldung bitte bei Frau Machura, Telefon 12 77 22

Seniorenkreis Markuskirche

(am dritten Donnerstag im Monat um 15 Uhr)

- 19.09. Retten-Bergen-Schützen-Begleiten: Engel & Co.
- 17.10. Großes Herbst-Quiz
- 21.11. Theodor Fontane

Geburtstagscafé

für die Senioren, die in den Monaten zuvor Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen wurden.

25.09. 15 Uhr Stephanus

26.09. 15 Uhr Markus

Die Einladungen dazu werden rechtzeitig verschickt.

Eine Begleitperson kann gerne mitgebracht werden.

Frühstückstreff Markuskirche

**für alle,
die ihre Brötchen lieber
gemeinsam als allein essen**



jeden 1. und 3. Mittwoch
im Monat
von 9.00 – 10.30 Uhr
in der Markuskirche,
Julius-Heywinkel-Weg 2
(Ecke Natruper Straße)

Teilnahme zum Selbstkostenpreis!

Die nächsten Termine:

18. September, 2. und 16. Oktober
6. und 20. November, 4. und 18. Dezember

Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

pflege ist Vertrauenssache
**Diakonie-
Sozialstation**

Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/43 42 00
kontakt.dsst@
diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de

BERATUNG & HILFE

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313
Ursula Meyer, 0541 63441

Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren
0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien-
und Lebensberatung
0541 76018 900

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück
0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein)
0541 58051700

Bahnhofsmision
0541 27310

Betreuungsverein der
Diakonie Osnabrück e.V.
Tel. 760 18 - 850

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 76018 822

Haus-Notruf
05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige
0541 76018 951

Diakoniegartenservice
0541 22160

Hilfsangebote, Telefonnummern & Adressen der Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück auf www.diakonie-osnabrueck.de

IHRE ERSTE ADRESSE FÜR HAUSTECHNIK!

175
HEINRICH ALTENHOFF
Seit 1842 GmbH

WILLKOMMEN ZUKUNFT.

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück

Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Layout & Satz

BENJAMIN LOSKE
DIGITAL · MEDIA · DESIGN
www.benjaminloske.de

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

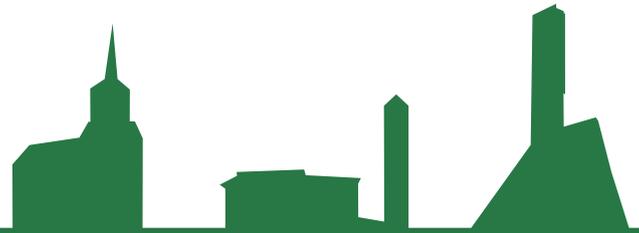
Auflage: 4.300

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.michaelis-os.de, www.nordwestgemeinde.de) werden diese **personbezogenen**

Angaben gelöscht.

KONTAKT



Ev.-luth. St. Michaelis Kirchengemeinde

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Monika Appel
Tel: 0541 124321
Fax: 0541 9109879
E-Mail: michaeliskirche@osnanet.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 11-13 Uhr
MI 15-18.30 Uhr
DO 10-12 Uhr
FR 9-12 Uhr

Pastor: Hans Hartmann
Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück
Tel: 0541 9154066
E-Mail: hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Uwe Dall

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastor: Wolfgang Gerdes
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 124900
E-Mail: gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Wolfgang Gerdes

Küster Stephanuskirche: z. Zt. nicht besetzt

Küster Markuskirche: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209

Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: st.michaelis-kita@osnanet.de



Pastor Hans Hartmann
St. Michaelis



Pastor Wolfgang Gerdes
Nordwestgemeinde